

Im Auge des Betrachters

Was man hier betrachtet - sind benützte, in Streifen geschnittene, gehäkelte Plastiktaschen in einem Rahmen, welcher zu einer Zeit entstanden ist, in welcher von Polyethylen oder Polypropylen als Werbeträger noch keine Rede war.

Das Auge des Betrachters sieht es sich „schön“, dieses Historien-Dramatik und Gegenwarts-Gleichgültigkeit gegenüberstellende Werk, in welchem sich Kritikpunkte zweier Zeitalter allegorisch ergänzen - der Prunk von damals sowie die Umweltsünden von heute.

Im Korpus der Vase stecken über Jahre hindurch gesammelte, zu einer Kugel verschmolzene Feibra-Werbe-Sackerl.



579
50 x 60 cm - mixed media – 2012